



MITTEN IM ARBEITSLEBEN – TROTZ PSYCHISCHER ERKRANKUNG

Symposium der Bundesärztekammer und des
Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit

am Dienstag, dem 18. September 2012
10.00 – 17.00 Uhr
im Haus der Bundesärztekammer, Berlin



VERANSTALTER:

DIE BUNDESÄRZTEKAMMER als Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern ist die Spitzenorganisation der ärztlichen Selbstverwaltung; sie vertritt die berufspolitischen Interessen der 449.409 Ärztinnen und Ärzte (Stand: 31.12.2011) in der Bundesrepublik Deutschland. Als Arbeitsgemeinschaft der 17 deutschen Ärztekammern wirkt die Bundesärztekammer (BÄK) aktiv am gesundheitspolitischen Meinungsbildungsprozess der Gesellschaft mit und entwickelt Perspektiven für eine bürgernahe und verantwortungsbewusste Gesundheits- und Sozialpolitik.

www.bundesärztekammer.de

DAS AKTIONSBÜNDNIS SEELISCHE GESUNDHEIT ist eine Initiative zur Förderung der Seelischen Gesundheit und Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Gesundheit, Daniel Bahr. Über 75 Bündnispartner setzen sich gemeinsam für die Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihren Familien ein. Initiiert wurde das Bündnis von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) und dem deutschen Antistigma-Verein open the doors.

www.seelischegesundheit.net

VERANSTALTUNGSORT:

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

ANSPRECHPARTNER:

Bundesärztekammer
Dr. Annegret Schoeller
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin
Tel.: 030 / 400 456 - 452 / -453
annegret.schoeller@baek.de

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit
Carsten Burfeind, M.A.
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 240 477-213
burfeind@seelischegesundheit.net

ANMELDUNG

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum Freitag, den 11. September 2012 bei uns an.

Die Anmeldung erfolgt online unter:
www.bundesärztekammer.de

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Landesärztekammer Berlin hat die Veranstaltung mit 6 Fortbildungspunkten anerkannt.

Bitte bringen Sie ggf. Ihren Barcode mit.



Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit





Psychische Erkrankungen können zu langen Krankschreibungen führen und sind seit Jahren der Hauptgrund für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Arbeitsleben. Mehr als jede dritte frühzeitige Berentung ist inzwischen durch eine dauerhafte psychische Erkrankung verursacht. Das durchschnittliche Alter bei Frühberentungen liegt bei 48 Jahren – um 3 Jahre unter dem Alter der körperlich kranken Frührentner. Die Teilhabe am Berufsleben ist jedoch ein wichtiger Faktor sowohl zum Erhalt und zur Wiedergewinnung der psychischen Gesundheit für den einzelnen Menschen wie auch für die Gesellschaft.

Die Bundesärztekammer und das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit führen seit 2009 eine Fortbildungsreihe zur Thematik **MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN IN DER ARBEITSWELT** durch.

Der Schwerpunkt des diesjährigen Symposiums **MITTEN IM ARBEITSLEBEN – TROTZ PSYCHISCHER ERKRANKUNG** liegt auf der betrieblichen Wiedereingliederung psychisch kranker Menschen. Sie stellt eine besondere Herausforderung dar, weil sie ohne Versorgungssektoren übergreifende Kooperationen nicht zu bewältigen ist. Damit setzt sie die Zusammenarbeit von Ärztinnen und Ärzte voraus, um Menschen mit psychischen Erkrankungen an der Schnittstelle von privatem Lebensraum und Arbeitswelt umfassend zu unterstützen.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an alle Professionen, insbesondere an Ärztinnen und Ärzte, die innerhalb und außerhalb von Betrieben in der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen arbeiten, wie Arbeitsmediziner, Betriebsärzte, Sozialmediziner, Rehabilitationsärzte, Allgemeinmediziner, Hausärzte, Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst sowie Fachärzte für Neurologie und Fachärzte der Psychiatrie und Psychotherapie.

10.00 Uhr	EMPFANG UND ÜBERGABE DER TAGUNGSUNTERLAGEN
10.30 Uhr	Begrüßung Dr. Udo Wolter, Bundesärztekammer (BÄK) Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Vorsitzender des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit
10.45 Uhr	BLOCK 1
	EINLEITUNG PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN IN DER ARBEITSWELT Moderation: Dr. Udo Wolter
	Psychische Erkrankungen – Ursachen, Prävalenz und Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Einflüsse auf die berufliche Wiedereingliederung psychisch erkrankter Menschen: Arbeitsbedingungen und Gesundheitsmanagement Prof. Dr. Peter Angerer, Direktor des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich Heine Universität Düsseldorf Betroffene Arbeitnehmer berichten Psychische Erkrankung am Arbeitsplatz – Ein Lehrfilm des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit DISKUSSION
12.30 Uhr	MITTAGSPAUSE

13.15 Uhr	BLOCK 2
	PSYCHISCH KRANK – HERAUSFORDERUNGEN AN DIE BETRIEBLICHE WIEDEREINGLIEDERUNG Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
	... aus Sicht der Neurologin/Psychiaterin Dr. Annette Haver, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Associate Coach DBVC ... aus Sicht der Hausärztin Dr. Cornelia Goesmann, Niedergelassene Fachärztin für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Psychotherapie ... aus Sicht des Arbeitsmediziners/Sozialmediziners Prof. Dr. Andreas Weber, Facharzt für Arbeitsmedizin/Sozialmedizin, Leitung Medizinischer Dienst, Berufsförderungswerk Dortmund DISKUSSION
14.40 Uhr	KAFFEEPAUSE
15.10 Uhr	BLOCK 3
	INTERDISZIPLINÄRE / ÄRZTLICHE KOOPERATIONEN: UNTERSTÜTZUNG PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN IM ARBEITSLEBEN Moderation: Dr. Udo Wolter
	Kooperationsmodell zur Wiedereingliederung bei der Audi AG Dr. Joachim Stork, Leiter Gesundheitswesens, Audi-AG Die Zusammenarbeit von Betriebsarzt und Psychiater bei Früherkennung und Wiedereingliederung Dr. Hans-Peter Unger, Chefarzt des Zentrums für seelische Gesundheit, Asklepios Klinik Hamburg-Harburg Wiedereingliederung von psychisch Erkrankten im Stahlunternehmen Dr. Irmgard Spickenbom, Teamleiterin Sozialarbeit Dr. Georg von Groehling-Müller, leitender Betriebsarzt Thyssen Krupp Steel Europe AG, Duisburg ABSCHLUSSDISKUSSION
17.00 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG